Lagebericht

GEM. § 243 UGB DER MM BOARD & PAPER SALES GMBH, WIEN, ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR VON 1. JÄNNER 2025 BIS 31. DEZEMBER 2025

Die Gesellschaft fungiert als Vertriebsgesellschaft für Cartonboard und Liner Produkte im Konzern und hat 2023 den internationalen Vertrieb des von MM Kwidzyn sp. z o.o. hergestellten Frischfaserkarton (FBB) übernommen und stellt Vertriebsleistungen für alle Cartonboard und Liner Werke der MM Board & Paper GmbH zur Verfügung.

Die MM Board & Paper Sales GmbH ist Mitglied im Konzern der Mayr-Melnhof Karton Aktiengesellschaft, Wien, und wird in deren Konzernabschluss einbezogen.

1 GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE DES UNTERNEHMENS IM JAHR 2025

1.1 Branchenentwicklung

Die Karton- und Papierindustrie verzeichnete 2025 das dritte Jahr einer außergewöhnlich langen Marktschwäche. Strukturelle Überkapazitäten und die schleppende Konsumnachfrage in Europa führten zu niedriger Auslastung und Druck auf Preise und Margen. Belastend wirkten zudem die Zollthematik im Handel mit den USA sowie zunehmender Importdruck aus Asien. In der Verpackung zeigte sich ein heterogeneres Bild mit schwacher europäischer Nachfrage im Bereich der Faltschachtel für Güter des täglichen Bedarfs und regional unterschiedlicher Dynamik im Bereich Pharma & Healthcare mit starkem Wachstum in den USA und schwächerer Nachfrage z. B. in Zentral- und Südwesteuropa.

Die Preise für wesentliche Rohstoffe entwickelten sich insgesamt leicht rückläufig: Altpapier blieb volatil mit sinkendem Trend bis Jahresende, Zellstoff stabilisierte sich auf hohem Niveau und Holz zeigte moderate Preisbewegungen. Die Energiepreise entspannten sich gegenüber den Vorjahren, blieben jedoch strukturell hoch und belasten weiter die Wettbewerbsfähigkeit europäischer Produzenten.

Vor diesem Hintergrund setzen zahlreiche Unternehmen auf Programme zur Effizienzsteigerung, Kostenreduktion und strukturellen Anpassung. Die Konsolidierung in der Kartonindustrie kam 2025 insgesamt jedoch nur schleppend und unzureichend voran. Die Anbieterstruktur im europäischen Faltschachtelbereich bleibt stark fragmentiert.

Für das Jahr 2026 ist aus heutiger Sicht keine wesentliche Verbesserung des Marktumfelds absehbar. Die Kombination aus schwacher Nachfrage, internationalem Wettbewerbsdruck, hohen strukturellen Kosten sowie Überkapazitäten lässt erwarten, dass sich der Konsolidierungsdruck in der Branche vor allem bei Karton und Papier fortsetzen wird.

1.2 Geschäftsverlauf der Gesellschaft im Jahr 2025

Der Geschäftsverlauf der MM Board & Paper Sales GmbH verlief im Geschäftsjahr 2025 geordnet. Aufgrund der strategischen Neuausrichtung der Produktpalette enthält der Umsatz seit dem Berichtsjahr ausschließlich Erlöse aus dem Vertrieb von Frischfaserkarton (FBB). Papierprodukte wurden im Berichtsjahr nicht mehr vermarktet. Diese Portfolioänderung führte zu einer klareren Fokussierung der Vertriebsaktivitäten auf das Kernsegment.

Der Umsatz im Segment FBB verzeichnete gegenüber dem Vorjahr einen leichten Rückgang und betrug im Geschäftsjahr 2025 rund 116 TEUR (2024: 128 TEUR). Der Rückgang ist vollständig auf eine geringere Absatzmenge zurückzuführen, während die durchschnittlichen Verkaufspreise gegenüber dem Vorjahr im Wesentlichen stabil blieben. Die Nachfrage im Kernsegment zeigte sich insgesamt solide, wenngleich auf leicht niedrigerem Niveau.

Trotz des geringeren Umsatzvolumens konnte die Gesellschaft ihre Ergebnislage stabilisieren und die angestrebte EBIT-Marge wurde erreicht. Die restliche Veränderung des Ergebnisses (sowie der anderen finanziellen Leistungsfaktoren) ist durch das Auslaufen der Lizenz für Produkte der Sortimentsbereinigung getrieben. Dies war insbesondere auf eine effiziente Kostensteuerung, eine gezielte Sortimentsoptimierung sowie die Fortführung operativer Verbesserungsmaßnahmen zurückzuführen. Wesentliche operative Risiken beeinflussten das Ergebnis nicht in maßgeblichem Umfang.

Die operative Abwicklung verlief planmäßig. Die Gesellschaft profitierte weiterhin von eingespielten Vertriebsstrukturen, einer engen Abstimmung mit den Produktionsstandorten der MM Group sowie laufenden Verbesserungen in den digitalen Abläufen der Auftragsabwicklung und Kundenbetreuung.

Insgesamt entwickelte sich der Geschäftsverlauf 2025 im Rahmen der Erwartungen. Die Gesellschaft sieht sich weiterhin gut positioniert, ihre vertrieblichen Aufgaben effizient zu erfüllen.

1.3 Finanzielle Leistungsindikatoren

(in EUR)	**2025**	**2024**
Betriebsergebnis	2.855.474,18	2.148.090,68
Umsatzerlöse	128.656.472,49	351.145.852,43
Finanzergebnis	(187.803,49)	(621.538,57)
Cash Earnings	3.189.939,56	2.303.855,06
Eigenkapitalausstattung	28,7 %	8,6 %
Netto-Geldfluss aus laufender Geschäftstätigkeit	(16.319.014,90)	3.107.458,37
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	118.828,84	(10.941.271,67)
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	(7.545.896,66)	1.324.970,36

Als Finanzmittelbestand wird neben dem Bank- auch ein positiver Cashpoolbestand auf der Aktivseite angesehen. Ein negativer Cashpoolbestand fließt in die Berechnung des Netto-Geldflusses aus der Finanzierungstätigkeit ein.

1.4 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Personal
Der Beschäftigtenstand betrug im Geschäftsjahr durchschnittlich 40 Mitarbeiter (2024: 39 Mitarbeiter) auf Vollzeitbasis. Zur laufenden Weiterentwicklung der Qualifikationen und Kompetenzen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden vielfältige Entwicklungs- und Ausbildungsprogramme angeboten.

Umweltbelange
Kreislaufwirtschaft ist durch unsere Konzentration auf Karton- und Papierprodukte, die vorwiegend unter Einsatz nachwachsender Rohstoffe erzeugt und nach dem Gebrauch stofflich wieder vollständig verwertet werden, bereits lange immanenter Teil unserer Tätigkeit. Daher sind wir bestrebt, in der aktuellen Verpackungsdiskussion durch verstärkte Innovation und nachhaltige Investitionstätigkeit im Konzern mit kompetitiven Lösungen aus Karton und Papier neue Möglichkeiten für die Substitution von Kunststoffen zu bieten und attraktives Zukunftspotenzial für MM zu schaffen.

Grundlage der nachhaltigen Ausrichtung der MM Gruppe bilden unsere strategische Positionierung als Marktführer auf Basis von Technologie- und Innovationsführerschaft sowie die Wohlverhaltensregeln unseres Unternehmenskodex (Code of Conduct), welche u. a. auch die universellen Prinzipien des UN Global Compact in den Bereichen Arbeitsnormen, Menschenrechte, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung miteinschließen. Laufende Zielsetzungen und Ressourcenallokationen im Konzern folgen dieser Ausrichtung.

Im aktuellen Trend hin zu nachhaltigen Verpackungsformen ist Kartonverpackung infolge der hohen Kreislauffähigkeit und natürlichen Erneuerung der Faserstoffe sehr gut positioniert.

1.5 Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft betreibt keine Zweigniederlassungen.

2 DIE VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG UND DIE RISIKEN DES UNTERNEHMENS

2.1 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens im Jahr 2026

Für das Geschäftsjahr 2026 erwartet die MM Board & Paper Sales GmbH eine insgesamt positive Geschäftsentwicklung. Die Absatzmenge im Segment Frischfaserkarton (FBB) soll nach aktueller Planung um rund 18 % gegenüber dem Vorjahr steigen. Trotz eines erwarteten Rückgangs der durchschnittlichen Verkaufspreise wird aufgrund des signifikanten Mengenzuwachses eine Erhöhung der Umsatzerlöse um rund 8 % prognostiziert.

Auf Ergebnisebene wird für 2026 eine deutliche Verbesserung erwartet. Operative Effizienzmaßnahmen und fortgesetztes Kostenmanagement unterstützen diese Zielsetzung. Es werden keine wesentlichen strukturellen Veränderungen im Marktumfeld aus heutiger Sicht erwartet.

Insgesamt rechnet die Gesellschaft für 2026 mit einer moderat positiven operativen Entwicklung, einer Steigerung der Absatzmengen und Umsatzerlöse sowie einer deutlichen Verbesserung der Margensituation.

2.2 Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Forderungsausfälle
Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beziehen sich auf eine breite und diversifizierte Kundenstruktur. Die Kontrolle des Finanzrisikos im Zusammenhang mit Kunden erfolgt durch eine laufende Bonitätsprüfung der Kunden. Die Gesellschaft schließt Kundenkreditversicherungen ab, um Schäden aus einer möglichen Uneinbringlichkeit bestimmter Forderungen abzudecken. Zusätzlich werden seit Ende 2023 bestimmte Forderungen aus Lieferung und Leistungen an eine Factoring-Bank übertragen. In diesem Zusammenhang trägt die Factoring-Bank einen Teil des Risikos der Uneinbringlichkeit von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Rohstoffe
In der Beschaffung dominieren neben Faserstoffen vor allem Strichchemikalien und Energie den Herstellungsprozess von Karton. Diese Faktorpreise unterliegen im langfristigen Vergleich einer gewissen Volatilität. Um kurzfristige Preisänderungen bei Altpapier, dem wichtigsten Faserstoff, möglichst abzufedern, kommen strategische Lagerhaltung und längerfristige Bezugsvereinbarungen zum Einsatz. Kann dies damit nicht erreicht werden, ist es Ziel, die Kartonpreise entsprechend zeitnah anzupassen.

In enger Zusammenarbeit von Produktion und Technik setzen wir auf modernste Maßnahmen zur Verbrauchssteuerung und auf Optimierungen beim Rohstoffeinsatz. Hierbei werden auch regelmäßig Möglichkeiten der Substitution und Anpassungen von Rezepturen evaluiert.

In der Kartonproduktion wird vor allem der fossile Energieträger Erdgas zur Erzeugung von elektrischer Energie und Dampf eingesetzt. Elektrische Energie wird darüber hinaus auch fremdbezogen. Politische Konflikte, kriegerische Auseinandersetzungen, aber auch Naturkatastrophen können vor allem das Verfügbarkeits-, aber auch das Preisrisiko von Energie wesentlich beeinflussen. Das Preisrisiko wird über selektive Preisfixierung und Preisformeln für künftige Perioden gesteuert. Anpassungen der Verkaufspreise an die Preisentwicklung auf dem Energiemarkt werden möglichst zeitnahe umgesetzt.

Aufgrund der politischen Zielsetzung, Treibhausgasemissionen in der Industrie zu reduzieren, besteht ein regulatorisches Risiko betreffend der Verfügbarkeit von Emissionsberechtigungen (CO_2-Zertifikaten), die nach dem „Cap & Trade"-Prinzip restriktiv vergeben werden. Dank energieeffizienter Anlagen und dementsprechend guter Ergebnisse im Benchmarking profitiert die Gesellschaft nach wie vor von einer großteils unentgeltlichen Zuteilung von Emissionsberechtigungen.

Liquiditätsrisiko
Ein zentral gesteuertes Cash-Management stellt sicher, dass ausreichend Liquidität (eigene Mittel bzw. jederzeit ausnutzbare Kreditlinien) verfügbar ist, um eingegangene Verbindlichkeiten zu begleichen. Zusätzliche eigene Mittel werden seit Ende 2023 mittels Factoring generiert. In diesem Zusammenhang erwirbt die Factoring-Bank bestimmte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten und trägt ebenso das Risiko des Forderungsausfalls.

Finanzinstrumente
Aus dem Exportgeschäft resultieren auch Lieferungs- und Zahlungsströme in anderen Währungen als dem Euro, wobei gegenläufige Zahlungsströme in den einzelnen Währungen gegenübergestellt und aufgerechnet werden. Fremdwährungsrisiken werden durch Devisentermin- bzw. Devisenswapgeschäfte minimiert. Es werden keine Derivate oder derivative Finanzinstrumente zu Handels- oder Spekulationszwecken verwendet.

Das Risiko eines Verlustes aufgrund der Nichterfüllung eines Vertragspartners aus den derivativen Finanzinstrumenten ist überschaubar. Einerseits besteht die Möglichkeit der Aufrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten aus einem Finanzinstrument, andererseits sind alle Vertragspartner namhafte internationale Finanzinstitute, mit denen die Gesellschaft in laufenden Geschäftsbeziehungen steht. Die Gesellschaft betrachtet das Risiko der Nichterfüllung durch einen Vertragspartner als gering.

Cyber- und IT-Risiko
Das zentrale IT-Risikomanagement basiert auf ISO 31000, die Informationssicherheit der zentralen IT auf ISO 27001. Das Risiko eines Ausfalls unserer zentralen Datenverarbeitung minimieren wir durch den Einsatz eines geografisch getrennten Backup-Rechenzentrums sowie durch umfassende Vorsorge- und regelmäßige Prüfungsmaßnahmen. Den Herausforderungen in Bezug auf die Informationssicherheit begegnen wir mit einer breiten Palette an Schutzmaßnahmen, die in ein unternehmensweites Informationssicherheitsmanagement-System (ISMS) integriert sind. Die Funktion des Informationssicherheitsbeauftragten umfasst die unternehmensweite Implementierung und kontinuierliche Aktualisierung von Sicherheitsstandards.

Cyber- und IT-Risiken bleiben eine ernste Bedrohung für MM. Angriffe werden immer professioneller und agiler, wodurch die Gefahr von Datenverlust, Betriebsunterbrechungen und finanziellen Schäden stetig zunimmt. Es ist wichtig, dass MM weiterhin proaktiv Maßnahmen ergreift, um sich gegen diese Bedrohungen zu schützen. Dazu zählen unter anderem die ständige Überwachung sämtlicher IT-Systeme, automatisierte Schutzmechanismen und ein gut ausgearbeitetes Business Continuity Management System (BCMS).

Die Entwicklung von Ransomware bleibt weiterhin ein bedeutendes Risiko für MM. Die Gefahr von Ransomware-Angriffen dürfte aufgrund der ständigen Weiterentwicklung und Verbreitung von Malware-Varianten weiterhin zunehmen. MM muss daher seine Sicherheit und seine Abwehrmechanismen ständig verbessern, um vor Angriffen geschützt zu sein. Dazu gehören regelmäßige Back-ups, Schulungen für Mitarbeitende und die Umsetzung eines Incident-Response-Plans.

Preisänderungsrisiko
Faserstoffe und Chemikalien sind die wesentlichsten Rohstoffe von MM Board & Paper. Durch laufendes Monitoring und geeignete Sicherungsmaßnahmen, wie Kapazitätsreservierungen, Langfristverträge und Back-up-Konzepte, gelingt es teilweise, dem erhöhten Verknappungs- und Preisrisiko aufgrund weltweit gestiegener Nachfrage entgegenzuwirken und kurzfristig auftretende Preisspitzen abzufedern.

Energie (Gas, Strom) hat vor allem für die Division MM Board & Paper als Inputfaktor strategische Bedeutung. In der Risikobetrachtung sind der Einkaufspreis sowie die grundsätzliche Verfügbarkeit und Abnahmemöglichkeit wesentliche Parameter. Letztere beziehen sich auf die physische Disponibilität von Energie, welche insbesondere von der politischen Stabilität in Erzeuger- und Durchleitungsländern abhängt. Politische Konflikte, kriegerische Auseinandersetzungen, aber auch Naturkatastrophen können vor allem das Verfügbarkeits-, aber auch das Preisrisiko von Energie wesentlich beeinflussen. In Energieverträgen sind zum Teil Mindestabnahmemengen definiert. Zur Risikobewältigung setzen wir auf den Abschluss längerfristiger Rahmeneinkaufskontrakte, laufendes Monitoring der Preisentwicklung und bestehender Absicherungskontrakte sowie die Verknüpfung der Produktions- und Absatzplanung mit dem Energieeinkauf. Die mittelfristige Einkaufspolitik wird durch regelmäßige Abstimmung zwischen dem Management und einem gruppenweit verantwortlichen Energieeinkauf gesteuert. Ferner werden kontinuierlich Maßnahmen zur Senkung des spezifischen Energieverbrauches gesetzt. Anpassungen der Verkaufspreise an die Preisentwicklung auf dem Energiemarkt werden möglichst zeitnahe umgesetzt.

Für unser Geschäft können zusätzlich zu den angeführten Risiken weitere Risiken bestehen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt sind solche Risiken nicht bekannt oder werden von uns als vernachlässigbar eingeschätzt.

Die Gesamteinschätzung der Risikosituation der Gesellschaft weist keine bestandsgefährdenden Elemente auf. Derartige Risiken sind auch im kommenden Geschäftsjahr nicht zu erwarten.

3 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Die Gesellschaft selbst betreibt keine Forschung und Entwicklung.

Wien, am 13. April 2026

Die Geschäftsführung
MM Board & Paper Sales GmbH

Mag. Alexander Loimayr

Ing. Jürgen Kleinrath, MBA